

# Autobahnvollanschluss Halten zu wenig wirksam

**Aktuelle Zahlen zeigen, dass der Autobahnvollanschluss Halten allein nicht die gewünschte Entlastung bringt.**

Von Daniel Koch

*Pfäffikon.* – Anlässlich einer Medienorientierung in Pfäffikon legten gestern die Vertreter

des Bundesamts für Strassen (Astra) und des kantonalen Baudepartements sowie die Gemeindepräsidenten von Freienbach und Wollerau dar, dass eine Gesamtschau für die Lösung der Verkehrsprobleme in den Höfen unabdingbar ist.

Die Berechnungen für das Gesamtsystem wurden auf der Basis von neu durchgeführten Verkehrszählungen durchge-

führt. Laut Kantonsingenieur Franz Gallati würde etwa die Roostrasse in Wollerau allein mit dem Bau des Vollanschlusses Halten samt Zubringer Freienbach nur gerade um ein Prozent entlastet. Würden hingegen alle Projekte der Verkehrsoptimierung Höfe (Verlegung Anschluss Wollerau/Fällmistunnel, Umfahrung Pfäffikon, Umbau Anschluss Pfäffi-

kon) realisiert, betrage die Entlastung 64 Prozent. Auf der Wilenstrasse würde die Belastung bis zum Bau des Zubringers Freienbach um 18 Prozent zunehmen, danach allerdings wieder um 65 Prozent sinken. Um die vorübergehende Zunahme abzufedern, denkt man laut Gallati auch über ein Durchfahrverbot für Lastwagen nach.